

Neues aus den Ortsvereinen

Vorstand der SPD Petershausen wiedergewählt



Mit neuem Auftrag werden Hildegard Schöpe-Stein (Vorsitzende), Dr. Rolf Trzcinski (Stellvertreter), Horst Hofinger (Kassier), Christa Jürgen-sonn (Schriftführerin) und die Beisitzer Wolfgang Stadler und Bernhard Franke für die nächsten zwei Jahre den Ortsverein Petershausen leiten. Güll bedankte sich beim neugewählten Vorstand. Es

tue gut, im Petershausener Ortsverein wieder engagierte GenossInnen an der Seite zu haben. In ihrem Rückblick wies Hildegard Schöpe-Stein auf die Wechselwirkung mit der Landkreis SPD hin, denn letztlich sei die Ebene des so genannten Unterbezirks der SPD nichts anderes als die Summe der Ortsvereine. Michael Schrodi stellte sich dem Ortsverein erstmalig als Bundestagskandidat vor. In vielen Beispielen erläuterte er, wo die SPD sich klar festlegen müsse, um die Akzeptanz der Menschen in Deutschland und in Bayern wiederzufinden und zu verdienen. „Wir dürfen nicht locker lassen – die Menschen brauchen die SPD!“, so Schrodi.

SPD Dachau trifft sportpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion



Am 11. Juni 2016 hatten Sören Schneider und Andreas Gahr als Vertreter des Forum Sports die Gelegenheit, die sportpolitische Sprecherin der LandtagsSPD, Diana Stachowitz, zu treffen und über das Thema des Behinderten- und Inklusionssports zu sprechen. Der Geschäftsführer des Behinderten- und Rehabilitationssportverbands Bayern e.V. ("BVS"), Herr Martin Maciejewski, war ebenfalls mit von der Partie, wie auch zwei Vertreterinnen des Eissportvereins Dachau. Ge-

Neuwahlen bei der SPD Altomünster

Ebenfalls neugewählt ist der Vorstand des OV Altomünster: Günther Volpers wurde als Vorsitzender bestätigt, seine Stellvertreter sind Bruno-Jörg Pfäfflin und Gemeinderat Josef Haltmeier. Kassierin ist Sabine Pfäfflin, Birgit Volpers komplettiert den Vorstand als Schriftführerin.

Der OV Altomünster trifft sich vierteljährlich zu einem offenen Stammtisch und plant für den Herbst ein Kartoffelfeuer.



meinsam tauschte man sich über Sportstättenplanung im Kontext behindertengerechter Nutzung und mögliche Förderoptionen aus. Die Dachauer SPD hatte gemeinsam mit dem Eissportverein das Behinderteneishockeyturnier im Januar 2016 nach Dachau holen können.

Die Dachauer SPD begrüßt, dass Diana Stachowitz ihre hohe Kompetenz im Bereich des Behindertensports künftig auch als Präsidentin des BVS ausüben darf.

Kontakt: martin.guell@spd-kreis-dachau.de
Homepage: <http://spd-kreis-dachau.de/>



ViSdP: Martin Güll, Weißdornweg 2a, 86567 Hilgertshausen



Landkreis Dachau

SPD

Informationen für SPD-Mitglieder im Landkreis Dachau

Nr. 03/ Juli 2016



Editorial des Vorsitzenden der LandkreisSPD Martin Güll

Von wegen Sommerloch!

Liebe SPD-Freundinnen und -Freunde,

man merkt: Es stehen bald wieder Wahlkämpfe ins Haus! Natascha Kohnen hat bei unserem Parteitag in einem tollen Vortrag davon berichtet, wie wir wieder eine klare sozialdemokratische Vision formulieren können. Einen ausführlichen Bericht findet ihr auf Seite 2. Noch diesen Monat werden wir außerdem unseren Bundestagskandidaten Michael Schrodi offiziell nominieren, der Vorstand der LandkreisSPD hat ihm ja schon ein einstimmiges Votum gegeben. Eine kurze inhaltliche Vorstellung findet ihr gleich rechts neben dem Editorial.

Die großen Wahlen kommen noch - aber einige Vorstandswahlen in unseren Ortsvereinen

liegen schon hinter uns, wie ihr am Ende des Newsletters sehen könnt. Besonders freue ich mich auch über die Neuwahlen bei unseren Landkreis-Jusos (Bild)! Unter der neuen Vorsitzenden Anja Güll und ihren Stellvertretern Sören Schneider und Riccardo Righini hat sich eine schlagkräftige und aktive Truppe formiert - das lässt doch hoffen für die kommenden Wahlkämpfe und die Zukunft der SPD. In diesem Sinne...

Herzliche Grüße
Euer Martin Güll



Grußwort des Bundestagskandidaten Michael Schrodi

Liebe Genossinnen und Genossen,

die letzten Wahlen in Deutschland und Europa haben deutlich gezeigt, wie fragil die politische Situation in Europa ist. Uns Sozialdemokraten muss aufhorchen lassen, dass Menschen, die sozial abgehängt sind oder Angst vor sozialem Abstieg haben, Parteien am rechten Rand wählen.

Im nächsten Jahr wird es in der Bundesrepublik daher nicht nur um eine deutsche, sondern auch eine europäische Richtungsentscheidung gehen. Eine immer stärker werdende Ungleichheit ist Gift für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Wir Sozialdemokraten müssen daher unseren Markenkern, die Verteilungs- und Chancengerechtigkeit, noch deutlicher in den Mittelpunkt unserer politischen Arbeit setzen und den sozialen Zusammenhalt stärken. Denn wir Sozialdemokraten wissen: Gute Arbeit, soziale Sicherheit und demokratischer Rechtsstaat gehören zusammen.

Michael Schrodi

